

## Die späte Unkrautbekämpfung im Raps → integrierter Pflanzenschutz ←

Neben den wirkungsvollen und Raps schonenden Unkrautbekämpfungen im Voraufbau besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit verschiedene Leitunkräuter im späten Nachaufbau vom Raps zufriedenstellend zu bekämpfen. Wichtig ist und bleibt, dass die Unkräuter die Jugendentwicklung vom Raps keinesfalls negativ beeinflussen. Vogelmiere, Ehrenpreis-Arten und Taubnessel können die Bestandesentwicklung vom Raps derart ausbremsen, dass ein Umbruch noch vor Oktober in Betracht gezogen werden muss.

### **Schläge mit nachweislich resistentem Ackerfuchsschwanz**

Eine Möglichkeit Ungräser nach dem 4-Blatt-Stadium vom Raps zu bekämpfen und eine notwendige Maßnahme gegen resistenten Ackerfuchsschwanz und Treppe ist die Anwendung von Kerb 400 SC im Herbst (Aufwandmenge 1,875 l/ha), Windhalm, Raygras, Ausfallgetreide, Hirse, Quecke und Einjährige Rispe werden mit erfasst.

### **Schläge die noch im Oktober eine Mischverunkrautung aufweisen**

Der im Kerb 400 SC enthaltene Wirkstoff Propyzamid ist ebenfalls im Astrokerb enthalten (Aufwandmenge 1,5 l/ha). Neben den oben genannten Ungräsern werden allerdings auch zweikeimblättrige Unkräuter wie Kornblume, Klatschmohn, Storchschnabel, Kamille, Erdrauch, Vogelmiere und Ehrenpreis erfasst. Ackerstiefmütterchen zählen zum Wirkungsspektrum, stellen aber in der Regel keine bedeutende Konkurrenz für den Raps dar. Astrokerb hat eine gute Wirkung gegen Weissen Gänsefuß. Dieser sollte allerdings unter normalen Witterungsbedingungen zum Applikationszeitpunkt von Astrokerb bereits „ausgewintert“ sein.

Astrokerb oder Kerb 400 SC dürfen erst nach dem 4-Blatt-Stadium vom Raps eingesetzt werden. Die Bodentemperaturen sollten unter 10° C liegen.

### **Worauf muss bei der Anwendung von Kerb 400 SC oder Astrokerb geachtet werden?**

- Der Boden muss gut feucht sein und in den Tagen nach der Anwendung sollte es gemäßigt regnen. Das Propyzamid muss in die Wurzelzone vom Unkraut und Ungras gelangen.
- Die Bodentemperaturen sollten unter 10° C liegen.
- Das Saatbett muss gut abgesetzt und feinkrümelig sein.
- Um ein gutes Eindringen vom Propyzamid in die Ackerkrumme zu ermöglichen, sollten so wenig wie möglich Ernterückstände auf der Bodenoberfläche verbleiben.

Die volle Wirkung von Astrokerb tritt im folgenden Frühjahr ab Wachstumsbeginn der Unkräuter und Ungräser ein.

**Wenn im Frühjahr ein Rapsschlag umgebrochen werden muss**, auf dem Successor 600 oder Koban appliziert wurde, sollte als Folgekultur Mais eingeplant werden, wobei dann allerdings auf eine Pethoxamid Anwendung (Koban, Successor 600) verzichtet werden muss. Zwischen dem Rapsbruch und der Neusaat von Sommergetreide sollten mindestens 4 Monate liegen. Ein Pflügen ist in dem Fall unumgänglich.

Für den Fall, dass im Frühjahr ein mit „Kerb“ behandelte Rapsschlag umgebrochen werden muss, darf als Folgekultur Sommerraps, Kohl, Öllein, Futterleguminosen und Futtererbsen angebaut werden (kein Mais, kein Gras!).



Die Pflanzenbauberatung der Landwirtschaftskammer

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen sowie Warnhinweise & -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. © **Chambre d'Agriculture. Alle Rechte vorbehalten.** Alle Inhalte wurden mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet. Eine Haftung ist jedoch ausgeschlossen. Vervielfältigung, Weitergabe und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.